

Mitteilungen.

Am 24. 12. 28 starb unser Ehren-Mitglied, Herr Prof. Dr. W. Voigt, plötzlich im 73. Lebensjahre. (Nachruf siehe Verh. Naturh. Ver. 85 [1929], XXI.)

Der Botanische Verein ernannte anlässlich des 70. Geburtstages den Professor der Botanik, Herrn Dr. Abromeit in Königsberg i. Pr. zu seinem Ehrenmitgliede. Die Ehrenmitgliedschaft ist bedingt durch die hohen Verdienste, die Abromeit sich auf dem Gebiete der Floristik erworben hat. Er hat die Arbeiten Casparys in Ostdeutschland zielbewusst fortgesetzt und seiner eifrigen Tätigkeit ist es zu verdanken, dass Ostpreussen heute zu den besten floristisch bekannten Teilen unseres Vaterlandes gehört. An dreissig Jahren ist Professor Dr. Abromeit Vorsitzender des uns befreundeten Preussischen Botanischen Vereins.

Als zweites Ehrenmitglied begrüßten wir Herrn Professor Dr. Lakowitz in Danzig. Die Fünfzigjahrfeier des Westpreussisch-Botanisch-Zoologischen Vereins bot dazu willkommenen Anlass. Lakowitz, der länger als 25 Jahre genannten Verein geleitet und ihn zur Blüte gebracht hat, ist besonders bekannt geworden durch seine umfangreichen Arbeiten über die Algenflora der Ostsee.

Durch beide Ehrungen soll aber auch die Schicksalsverbundenheit zwischen dem deutschen Westen und dem deutschen Osten zum Ausdruck gebracht worden.

1. Mit dem Versand dieses Berichtes (für das Jahr 1928) wird der Beitrag von 3. — RM für das Jahr fällig. Diejenigen Mitglieder, die ihn noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, ihn baldmöglichst, spätestens aber bis 15. Dezember d. J. an den Schatzmeister einzuzahlen. (H. Andres, Postscheckkonto Köln 280 36 Vereinskonto). Zahlkarte ist beigelegt. Noch rückständige Beiträge werden umgehend erbeten.

2. Wenn die Berichte noch weiter in dem bisherigen Umfange erscheinen sollen, ist es erforderlich, dass die Werbung neuer Mitglieder energischer als bisher betrieben wird. Andernfalls ist Erhöhung der Beiträge oder Verkleinerung des Umfanges der Berichte unvermeidlich. Die Höhe der Druckkosten zwingt dazu. Freiwillige Erhöhung der Beiträge wird aus diesem Grunde besonders begrüßt.

3. Manuskripte für die Ber. 1929 werden bis 1. III. 1930 an die Schriftführer erbeten.

4. Die Versammlung des Vereins fand im Anschluss an die Botaniker-Tagung und die des Naturhistorischen Vereins vom 31. 5. — 2. 6. statt. Zugleich weilten die Teilnehmer an einem pflanzensoziologischen Lehrgang in Bonn und unternahmen von hier aus Exkur-

sionen. Im Hinblick auf die vielen Vorträge der tagenden Gesellschaften wurde von unserer Seite hierauf verzichtet, dafür aber die Führung auf den Exkursionen übernommen.

Die botanischen Exkursionen führten an die Erpeler Ley, in die Kalkmulden der Nord-Eifel und an die Dauner Maare, die zoologischen ins Ahrtal. Ein Teil der Vorträge ist veröffentlicht in „Beiträge zur Systematik und Pflanzengeographie VI.“ Dahlem 1929, im Auftrage der Freien Vereinigung herausgeg. von Prof. Dr. Fr. Fedde. Gegen einen Jahres-Beitrag von 5.— RM stehen die „Berichte“ zur Verfügung.

Aus den Vorträgen seien hervorgehoben:

Fedde, Fr., Über die Ursachen des Rückganges der Systematischen Botanik und der pflanzengeographischen Forschung in Deutschland. II.

Melchior H.: Zur Verbreitung der *Valeriana celtica* L.

Braun-Blanquet, I.: Über die Vegetation in Marokko.

Lüdi, W.: Sukzession der Pflanzengesellschaften und Bodenreifung in der alpinen Stufe der Schweizer Alpen.

Diels, L.: Kontinentalverschiebung und Pflanzengeographie.

5. Das Museum Alexander Koenig in Bonn wurde von der Reichsregierung übernommen und der mit dem Stifter geschlossene Vertrag in Kraft gesetzt. Damit haben jahrelange schwierige Verhandlungen erst mit Preussen und nun mit dem Reich ihren Abschluss gefunden. Der alte Wunsch unseres langjährigen Mitglieds und Vorsitzenden des Zoolog. Ver., Herrn Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Al. Koenig ist so endlich in Erfüllung gegangen: die reichen Schätze geschlossen in eine feste Hand zu geben, die für die Unterhaltung und den weiteren Ausbau zu sorgen in der Lage und bereit ist, nachdem der Krieg mit seinen Folgen dem Gründer die Mittel aus der Hand geschlagen hatte. Ausser den zoolog. Sammlungen schenkte Geheimrat Koenig dem Reich den Museumsbau, seine Privatvilla und die grossen zugehörigen Grundstücke.— Die Stiftung hat die Bezeichnung „Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig“ erhalten; sie ist selbständiges Reichsinstitut geworden. Die Leitung bleibt in den Händen des Gründers; ihm zur Seite stehen vorderhand als Custos und stellv. Direktor Herr Dr. v. Jordans, als Assistent Herr Dr. Neubaur, ausserdem ein Oberpräparator. Weitere Kräfte werden später hinzukommen. Die Fertigstellung wird etwa 3 Jahre in Anspruch nehmen, doch steht zu erwarten, dass ein Teil der Sammlungen früher der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Der Grosszügigkeit des Gründers und dem Verständnis der zuständigen Reichsstellen ist so die Rettung und Erhaltung eines einzigartigen Kulturwerks für das Deutsche Vaterland und die engere Heimat zu danken.

6. von Höppner „*Orchidaceae* essicc.“ ist Lief. 4 erschienen. Auskunft erteilt der Herausgeber (Krefeld, Westwall 60J).

Von Dr. Phil. Wirtgen: „Herb. c. plant. crit. select. hybr. sind Flor. Rhenanae Lief. 6, 7, 8 erschienen, (je 50 Nr.), dagegen ist 1 vergriffen. (Auskunft erteilt der Herausgeber H. Andres.)

7. Im Verlage von Moritz Diesterweg --- Frankfurt a. M. --- erschien Grupe, „Naturkundliches Wanderbuch“. Es kann allen Naturfreunden für ihre Wanderungen empfohlen werden. Obwohl für Frankfurt a. M. und Umgebung bestimmt, ist es für unsere westlichen Verhältnisse mit Vorteil zu gebrauchen.

8. Es ist beabsichtigt, die botanische Literatur für die Jahre 1923–1928 (einschl.) im nächsten Berichte zu veröffentlichen. Um rege Mitarbeit wird gebeten; Sonderdrucke, Aufsätze aus Tageszeitungen u. s. w. wolle man an die Bearbeiter übersenden. (H. Andres, Bonn und Dr. O. Koenen, Münster i. W., Warendorferstr.).

9. Der Naturhistorische Verein beabsichtigt, die botanischen und zoologischen Sammlungen durch eine Sammlung guter Bilderdiapositive von Pflanzen, Tieren, bemerkenswerten Bäumen, Baumgruppen, Landschaften und Schutzgebieten zu vervollständigen. Um Mitarbeit werden auch unsere Mitglieder herzlich gebeten.

Der Vorstand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [85](#)

Autor(en)/Author(s): Der Vorstand

Artikel/Article: [Mitteilungen. D070-D072](#)